

Wenn Studierende zu Pilgernden werden

Im Rahmen des Seminars „Religiöser Pluralismus in Indien“ nahmen 14 Studierende des Instituts für Ethnologie der GU Frankfurt sowie zwei Studierende der Partner-Universität Groningen (Niederlande) vom 26. März bis 9. April 2018 an einer Exkursion nach Indien teil. Auf dieser Reise besuchten sie heilige Orte, wo sie Pilgernden aus ganz verschiedenen religiösen Gruppen begegneten.

Der erste Teil der Exkursion führte in den östlichen Bundesstaat Odisha. Höhepunkte waren dabei das Miterleben der Prozession des Gottes Lingaraj in Bhubaneswar und die Pilgerschaft zum „Herrn der Welt“, Jagannath, in Puri.

Der zweite Teil der Exkursion fand im westlichen Indien statt. Im Bundesstaat Gujarat bestiegen die Teilnehmer den heiligen Berg der Jains, Shatrunjaya. Auch diverse lokale Manifestationen der Göttin Durga begegneten ihnen.

In Mumbai, der Hauptstadt des Bundesstaats Maharashtra, hatten die Studierenden die Gelegenheit, verschiedene religiöse Gruppen in kurzer Zeit treffen zu können. Dazu zählte der Besuch einer Moschee, eines Ganesha-Tempels und ein Zusammenreffen mit Sikhs in einem Gurdwara (Gebetsstätte/Gemeinschaftshaus).



Beginnend im Osten Indiens, im Bundesstaat Odisha, besuchten wir zuerst die Landeshauptstadt Bhubaneswar, bevor wir nach Puri fuhren. Nach der Hälfte der Reise flogen wir quer über den indischen Subkontinent nach Ahmedabad in Gujarat. Mit dem Bus fuhren wir bald darauf nach Palitana. Eine kurze, aber dringend benötigte Ruhepause gönnten wir uns in Adpur, bevor es über Bhavnagar zur letzten Station der Reise weiterging. Die letzten Tage vor dem Heimflug verbrachten wir in Mumbai.

Natürlich war es in knapp zwei Wochen unmöglich, alle religiösen Gruppen Indiens zu besuchen, weshalb sowohl während der Exkursion als auch in der Ausstellung Schwerpunkte gesetzt werden mussten. Zu fast jeder Station der Reise ist hier mindestens ein Objekt zu sehen und so bietet die Ausstellung einen guten Überblick über die religiöse Bandbreite in Indien, der wir begegnet sind.

Das Seminar im Wintersemester 2017/18 und die Exkursion wurden von Dr. Andrea Luithle-Hardenberg, Dr. des. Baktygul Tulebaeva und Prof. Dr. Roland Hardenberg gestaltet. Die Ausstellung haben Teilnehmer*innen der Exkursion erarbeitet: Sarah Ghani, Benian Inal, Philipp Klaes, Michaela Leib, Lukas Mezler, Marie Mitlehner, Zoe Trillitzsch, Catharina Wallwaey, Isabel Weitschies.

